Weilburger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

mtsblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahntreises gehalten

Brugspreis : Ericheint an jedem Berftog und toftet abgeholt monatlich 70 Big., bei unferen Austragern monatlich 80 Big., vierteljabrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb Mt. 2.40.

Bernntwortlicher Schriftleiter: 3. B. Albert Bfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag: g. Bipper G. m. b. g., Beilburg. Telephon Rr. 24.

Inferate: Die einfpaltige Garmondzeile 15 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahme: Rleinere Angeigen bis 8 Uhr morgens, größere tagevorber.

Mr. 60.

Dienstag, ben 12. Marg 1918.

57. Jahrgang.

(Rachbrud verboten.)

Bor einem Jahr.

12. Mars 1917. 3m Beften murbe bie Gefechte. tätigleit an velen Stellen lebhafter, bei Beauvains ichlug ein englischer Borftoß verluftreich fehl. In ber Champagne griffen die Frangofen nach Trommelfener wiederum an; eng begrengten Raumgewinn ertaufte ber Beind mit blutigen Opfern. - 3m Often lagen mehrere Abichnitte bei flarer Sicht unter ruffifcher Artilleriewirtung bie fraftig ermibert murbe. Bei Zarnopol murbe pon Stogtruppe mit Umficht und Schneib ein Unternehmen burchgeführt, bei bem große Beute gemacht murbe.

Der Krieg.

Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 11. Marg. (23. B Mmilich.) Beftlider Ariegsidauplak.

Die Artillerie- und Minenmerfertätigfeit lebte am Abend mehrfach auf. Rege Erfunbungstätigfeit bielt an. Gigene Abteilungen brangen an mehreren St-len ber frangofifchen Gront in ber Begend von Armentieres und auf bem öftlichen Daasufer in bie feinblichen Braben ein und brachten Befangene und Dafdinengewehre gurud. Bei einer beutichen Unternehmung norb. öftlich pon Reims trat wieberum eine in letter Beit mehrfach beobachtete, auf ber Rathebrale von Reims angebrachte Blintftellung ber Frangofen in Tätigfeit.

Sauptmann Ritter von Tutiched und Leutnant Bifthoff errangen ihren 27., Dberleutnant Bethge feinen 20. Buftfieg.

Dit en. Feindliche Banden murben bei Bacumatich, norböftlich von Riem und bei Rifbjelnaja an ber Bahn Cheringa-Dbeffa gerftreut.

Bon ben anberen Rriegsichauplagen nichts Renes. Der erfte Beneralquartiermeifter: Sudendorff.

Der Rampi zur See.

Berlin, 11. Marg. (28. B. Umtlich.) Unfere U. Boote haben im Sperrgebiet um England 18 500 Br. R. Gdifferaum vernichtet. Unter ben verfer ften Schiffen maren 2 Englander, nämlich ber bewoffnete Dampfer Dalwoed (2420 Br . R. I.) mit 3000 T. Roblen filt bie engliiche Blotte in Scapa-Blow und ber bewoffnete Dampfer Lango (1764 Br. R.- T.) mit 2400 T. Roblen für Belfaft; 2 weitere Dampfer, barunter einer von 4 600 Br. R. E. hatte als Labung Dafut und Ol

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der Silfetreuger "Bolf" in Lubed.

B ü b e d , 11. Marg. Der Stifstreuger "Bolf" legte gestern nachmittag 3.30 Uhr in Travemunde an und etreichte in 1', Stunden Jahrt ben befanntlich für größere tiefgebende Schiffe geeigneten Libeder Safen, um hier einen Teil seiner Labung zu löschen. Bei ber Einsahrt in ben Dasen wurde das Schiff vom hafenmeister, von dem Ortskommandanten, den Senatsmitgliedern sowie von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, was die Besatung mit dreisachem hurra auf die Stadt Lübed erwiderte. Unter Blodengeläute legte bas Schiff an bem hafentai an.

Der Luit-Arieg.

Maing, 11. Mard. (at.) Um Samerag nachmittag

gegen 1.30 Uhr griffen etwa neun feindliche Glieger bie Stadt Maing und Umgebung von großer bohe aus (ca. 4000 Meter) an. Durch Abmurf von eima 16 Bomben murben in verichiebenen Stadtteilen acht Berfonen (8 Militärpersonen, 4 Frauen, 1 Rind) getotet, einige wenige verlett. Militätischer Schaben murbe nicht angerichtet, im übrigen beschränkt sich ber Sachschaben auf Beidabigung mehrerer Bebaulichfeiten, an benen 3ulonderheit viele Genftericheiben gertrummert murben.

Die Flieger über Baris.

Benf, 10. Marg. Die Barifer Blätter berichten über ben beutichen Fliegerangriff Der Alarm erfolgte gegen 9 Uhr abends, als ichon die erften Bomben in Die Bororte fielen. Die Parifer Bevölkerung konnte in ben bombenficheren Sallen ber Untergrundbahnen Ginlaß linden. Auch biesmal haben bie nordlichen Stadtbegirte om meiften gelitten. über bie Bohl ber beutiden Glieger-

gruppen, die die Stadt fiberflogen, werben verschiedene Ungaben gemacht, weil es unficher ift, ob biefe ober ene Gruppe nicht mehrmals gegahlt murbe. Die Berfolgung wurde von Paris zuerft, später aud; von London aufgenommen. Die Bahl ber Pa ifer Toten und Bermunbeten wird zwischen 80 und 40 angegeben. Die

beutschen Apparate blieben die ganze Zeit über in be-trächtlicher Höhe bei sast wolkenlosem simmel. Bomben über Bersailles. Genf, 11. März. (T. 11.) Aus Bersailles und Umgegend trasen weitere Meldungen über starke Brände ein, bie burch Fliegerbomben entftanben. Aber bie an Militaranstalten und Brivathausern in ben Pariser Bororten angerichteten Berheerungen burien nur farge Andeutungen gebracht werben. Die Gesantzahl ber Toten beträgt bisher 20, einschließlich ber in hospitälern

Geftorbenen; bie ber Bermunbeten etma 60.

Die Ginstellung ber Feindfeligkeit. Berlin, 11. Marg. Um 5. Marg bat ber Ober-bejehlshaber Arplento einen Funtspruch an ben Oberbefehlshaber Oft gerichtet, in bem auf ble Beftimmung bes Friedensvertrages hingewiesen wird, nach ber bie Beindseligfeiten eingestellt werben und fragt, ob alle Unorbnungen getroffen worben find, bag diefe Geindfeligteiten eingestellt werben. Daraufhin erfolgte am 6. Marz vom Oberbef bishaber-Oft nachstehende Drabtantwort: "Au die zussische Oberfte Geeresleitung' Die Einstellung ber Feindseligkeiten mar beutscherseits für ben 3. Marz um 1 Uhr nachmittags befohien worden. Wenn es trogbem am 4. Mars noch ju einzelnen Rampfen ge-tommen ift, fo wird bies beutscherfeits bebauert. Rach ben hier porliegenden Melburgen mar die Urfache einerfeits ber Biberftand, ber in Rugland und in ber Ufraine bem rechtmäßigen Bormarich ber beutichen Truppen burch ruffifche Truppen an eingelnen Stellen noch entgegengefest murde. Undererfeits haben leiber auf groß. zujfifdem Bebiet einige Rampfe mit weniger organifierten Banben ftattfinden muffen, bie bie Feinbleligfeiten gegen beutiche Truppen aufnahmen. Es ift ber lebhafte Bunfc ber Oberften Beeresleitung, bag auch biefe Rampfe bald völlig aufto en und bag andererfeits bie bagu erforberlichen Unordnungen getroffen werben." Danach erlebigen fich bie tenbengios in ber ausländifchen Breffe verbreiteten Rachrichten.

Der Deutschernifiiche Zusatvertrag.
Berlin, 11. Marg. Die "Rordb. Mug. Big." veröffentlicht den Wortlaut bes beutscheruffichen Zusatpertrages. Diefer behandelt in gehn Rapiteln folgenbe Fragen: 1. Bieberaufnahme ber biplomatifden unb tonfularifden Begiebungen. 2. Wieberherftellung ber Staatsvertrage. 3 Bieberherftellung bes Brivatrechts. 4. Erfat für gipi Codaben. 5. Mustaufch ber Rriegsgefangenen und Bivilinternierten. 6. Giltforge für Rud. manberer. 7 Umnefite. 8 Behandlung ber in bie Bemalt bes Gegn is geratenen Rauffahrteischiffe und Schiffslabungen. 9. Organisationen bes Spigberger-Archipels. 10. In ber Schlußbeftimmung wird feftgefest, bag ber Bufahvertrag, soweit barin nicht ein anderes beftimmt ift, gleichzeitig mit bem Friebensvertrag in Rraft tritt.

Der ruffifche Friede vor der Ratifigierung. Saag, 11. Marg. (T. U.) Die "Times" erfährt aus Betereburg, baß bie Bewegung gu Gunften ber Ratifigierung Des Friedenevertrages im Bunehmen ift. Es funn nicht mehr baran gezweifelt werben, bag ber Sopjet-Rongreß in Mostau ben Bertrag ratifigieren wirb. Infolge ber fraftigen Dagnahmen gegen eine Begenrevolution in Betersburg berricht augenblidlich völlige Ordnung in ber Stabt

Ernfte Unruhen in England.

Berlin, 11. Marg. Der "Buricher Tagesanzeiger" melbet lat "Boff. Stg." große Unruhen in England, bie erft nach einem Eingreifen bes Militars ein Enbe fanben. Der "Tagegangeiger" bezieht fich auf englische Rachrichten und folgert aus biefen, bag es fich um regulate Aufftanbe gehandelt habe, beren Urfachen in ber Einberufung ber Arbeiter und in ber Lebensmittelfnappheit gu fuchen find. In Leith und Ebinburg tam es ju mahren Rampfen swifden ber Menge und ben Truppen. In London felbft tam es im Stabtteile Camben Town gu ernften Unruhen, bei benen Lebensmittelgeschäfte geplündert wurden Die Unruhen fonnten erft burch Territorialtruppen niebergeschlagen werben, mobei mehr als 50 Berfonen vermunbet murben.

Tiditiderin Radfolger Trobtijs? Stodholm, 11. Daig. (af) Den Betersburger Blattern zufolge beftimmte ber Rat ber Boltstommiffare Tichiticherin jum Rachfolger Erogtijs. Erogtij wird übrigens nach Anficht hiefig r politischer Rreife feine füh

genbe Rolle innerhalb bes gentralen Tätigfeitsausichuffes bes Urbeiter- und Golbatenrates beibehalten und literarifc als Cogialtritifer gu ben fünftigen politifcen Broblemen Stellung nehmen.

Die Berlegung der Sauptfiadt nach Mostan

Stodholm, 10. Marg. (af) Die Berlegung aller Staatseinrichtungen von Betersburg nach Dostau wird burch ein nur von Lenin unterzeichnetes Detret befannt gegeben. In Betersburg bleibt nur ber bieberige Boltstemmiffar für Bilbungsmefen Lanaticharstij gurud als Bertreter ber Regierung mit weitgebenben Bollmachten. Die letten Rummern ber offiziellen Organe "Bramba" und "Jeweftija", por beren fiberfiebelung nach Mostau, ericheinen in Betersburg am 10. Maca.

Stoden ber Berhandlungen gwifden Japan und ber Entente.

Genf, 10. Mars (E. II) Bie aus Paris gemelbet mirb, find die Berhandlungen mit Japan ins Stoden geraten. Die von ber ameritanifchen Regierung gemachten Einwendungen sind so schwerwiegender Auf, daß die Ententeregierungen sich darüber besprochen haben, ehe die Berhandlungen mit Japan weiter geführt wurden. Es wurde die Möglichkeit angesührt, daß das russische Bolt in seiner Berftimmung über bas japanische Eingreifen fich volltommen in die Arme ber Mittelmächte merfen fonnte und bag bie Mittelmächte biese Strömung fo meit ausnugen murben, um Rugland in ben Rrieg gegen bie Entente gu treiben. Die meiteren Berhand. lungen über die japanifde Ginmifdung follen, wie ver-lautet, Anfang ber nachften Woche, fobalb bas Ginvernehmen eighte merben ift, wieber aufgenommen merben.

Dentimland.

Berlin. 11. Marg.

- Der Bentralporftand ber nationalliberalen Bartei trat am Conntag gu einer Sigung gufammen. Bunachft murben einige Bumahlen in ben Borftund vorgenommen und außer einigen Breffevertretern auch einige Frauen bineingewählt, u. a. Frau Baffermann. Mannheim. Dann bielt Strefemann einen Bortrag über bie ausmartige Bolitit, ber nichts Reues brachte und in bem er auch u. a. erklärte, mit Bestimmibeit alle Gerüchte von einer Berschiebung ber Offensive und von Berhandlungen mit England und Frantreich gurudweifen gu tonnen. Es liege nicht bie geringfte Erfiarung von frangofifcher ober englifcher Seite vor, Die ale Brundlage für Berhandlungen bienen tonne. Die Oberfte Seeresleitung merbe für die Offenfice einen 8 itpuntt beftimmen, wie fie es für angebracht halt. "Unfere Bolitit". fo führte er meiter aus, "ift von bem Beftreben eingenommen, bie Regierung. und die Dehrheitsparteien von ber Refolution bes 19. Juli fortgureißen. Prattifch haben wir es auch babin gebracht, bag ein Friebensichluft, ber im Begenfat jur Bolitit bes 19. Juli fteht, Buftimmung aller bürgerlichen Barteien gefunden hat. Wir werben uns aber von ben Ertremen ber anderen Seite nicht fortreißen laffen. ichablich gemefen wie ber Ton und bie Urt, mit ber bie Deutsche Bettung" Politit treibt und bie nationalliberale Politit ang griffen bat. Der Abgeordnete ber Reichstags. frattion, ber bieber bem allbeutiden Berband angehorte, wird auch bie Folgerungen baraus gieben, bag ber allbeutsche Berband nicht ben Mut gesunden hat, von biesem Angriff abguruden". Die biesem Bortrag folgenbe Debatte endete mit bem Musbrud bes Dantes an bie nationalliberale Reichstagsfrattion für ihre haltung auf bem Bebiet ber ausmartigen Politif. Dann fprach Baafche über bie innere Bolitit. Er ging babei aus. führlich auf die Frage bes gleichen Bablrechts ein und befürmortete, nachbem er ein Bilb ber gangen Reformbewegung gegeben hatte, die Unnahme ber Regierungs. porlage über bie Ginführung bes allgemeinen biretten und gleichen Bahlrechts. Rach ihm fprach ber Borfigenbe ber preugifder Banbtagefrattion Dr. Bohmann, bet ausführlich bie Brunde barlegte, aus benen bie Debrheit ber Landtagsfraktion zu einer Ablehnung des gleichen Wahlrechts gelangte. Bur Abstimmung frand folgende Rejolution: "Der Bentralvorstand hält die Einsührung des gleichen Wahlrechts für die Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhaus für eine Staatenotwendigfeit und bittet baber bie Landtagsfraktion, unter Burlidftellung gemichtiger Bebenten fich auf ben Boben ber Regierungs-porlage zu ftellen". Bei ber Abftimmung gaben von ben preußischen Mitgliebern bes Bentralvorftandes 61 ibre Stimme bafür, 21 bagegen ab. Bon ben übrigen Mitgliebern ftimmten 40 für, 3 gegen bie Refolution. Die Refolution murbe alfo mit insgefamt 104 gegen 24 Stimmen aig nommen,

Deferreid-Mngarn.

- Bien, 11. Marg. Raiferin Bita ift geftern pormittag 10 Uhr 40 Minuten in Baben von einem Bringen entbunden worden. Die hohe Bochnein und das fochen und alle Sus. ber neugeborene Bring befinden fich mohl. — Der 1911 arbeiten fann, Kinderlieb ift, geichloffenen Che Raifer Ratts mit ber Bringeffin gita jum 15. 4. nach bier gefucht. von Parma entftammten bisher vier Rinder, brei Gohne und eine Tochter, von benen ber Aronpring Frang Jof f Giegen. Bubmigftrage 19 Otto fünfeinhalb Jahre alt ift.

reinles.

Beilburg, 12. Man.

△ Mitrainer-Konzert. Bie wir erjahren, hat ber utrainifche Musitverein "Luffento", in ber hauptnummer ber Biolinipieler Geo Maslowsty, wieber einige erfolgreiche Konzerte gegeben. Wir lefen in bem "Wehl. Ang." über ein folches: "Gleich die erfte Rummer, ein Konzert von Nischantovshi bruchte ein Wert von hohem musitalischem Berte und bestrickender Eigenart; von neuem bot sich in ihm, dem Geigenspieler Maslowern, bankbarfte Gelegenheit seine reichen Talente, als da sindenmadden sind: markige, elegante Bogensishrung, brillante Technit, stelle unter 1253. abgerundetes, selenvolles Spiel, in vollem Mage gu Geltung gu bringen. Wiederum franden die horer von Anfang an unter bem Banne biefer Eigenschaften eines gangen Runftlers. Auch die weiteren Inftrumental-partien bes Abends, in benen Mogart, Bach und Biengtemps ju Borte tamen, zeigten ben Runftler auf ber gleichen hohen Barte. Ginen febr guten Griff hatten bie Rongertverauftalter mit ben Sangern getan. Es ift eine Stimme voll Rraft, von beftridenbem Bohllaut und glodentlarer Reinheit, Die wir horten." - Sonntag den 17. März, nachmittags halb 5 Uhr, und Montag fowie einen Lehrling sucht den 18. März, abends 8 Uhr, werden wir einen ähnlichen Genuß hier haben. In diesen Konzerten, deren Programme morgen Mittwoch veröffentlicht werden, wirken mit: Sopran: Frau Dr. Ho ve mann, Klavier: Rach Cassel-Bisselmshöße Fraul. Baden. Bioline: Berr Leo Masto wsty, Chor bes utrainer Mufitvereins "Lyffento", utrainifche Rationaltange, ausgeführt von Dier Tangern in Rationaltracht.

O Die auslosbaren 41/2 % Schahanweisungen der Derfteht, gesucht.
Ariegsanseihe. Wie bereits mitgereilt, werden gur Frau Professor Brunner, Cassel-Bilhelmsbobe, 8. Rriegsanfeihe neben ben Sprogentigen Schuld verfchreibungen wieberum 41/, prozentige Schaganmeifungen aus. grgeben, die ben Ausgabebedingungen nach mit ben gur 6. und 7. Rriegsanleibe aufgelegten Schahanweisungen übereinstimmen. Der Ausgabeturs von 98 pCt. gewähr-leistet ben Be chnern einen Zinsgenuß von 4,6 pCt. und ber Auslosungsturs von 110 pCt. eröffnet ihnen bie Ausficht auf einen Gewinn von 12 pCt. Die Schate anweisungen werden halbjährlich gruppenweise ausge-lost und müssen spätestens jum 1. Juli 1967 getilgt sein. Der Auslosungsgewinn kann im übrigen in spä-teren Jahren noch größer werden, weil bei einer Berabfegung des Binssuges auf 4 pCt., de — im Wege ber Ründigung — frühestens am 1. Juli 1927 erfolgen kann (aber etft viel später ju erfolgen broucht), ber Aus-lofungskurs auf 115 pCt. heraufgesett wird. Bei einer weiteren herabsegung bes Binsjuges auf 31/, pCt., bie bas Reich frühestens 10 Jahre nach ber erften Kilnbigung vornehmen tann, fteigt ber Muslofungsturs, fogar auf 120 pCt. Wer aber von biefen gefteigerten Gewinn-möglichteiten von 17 pCt. ober 22 pCt. teinen Gebrauch machen will, tann fich bei jeber ber beiben Riinbigungen feine Schatanweisungen guat Rennwert (nicht gum Mus-gabeturs) ausgahlen laffen. Unter biefen Umfianben wird auch bei Manchem ber Bunich rege merben, feinen Befit an früheren Kriegeanleiben in neue 41 prozentige Schatzanweisungen umgutaufchen. Entgegentommenber Beife hat baber bie Reichsfinangverwaltung beftimmt, bag bie Zeichner von 41/2prozentigen Schahanweisungen Stadthaus Beilburg, zugleich ben boppelten Betrag ber vorher ermöhnten furterpraße Rr. 6 Bopiere umtauschen können. Die gunftigen Gewinnaus- weisen zu wollen. fichten, die Berringerung ber Angahl ber Schatanmeis fungen burch die Tilgung, ferner bie gute Berginfung werben, zumal die glüdlichen Be iher von ausgeloften Studen ftets geneigt fein werben, fich Erfahftude gu befcaffen, zweifellos bie befte Birtung auf ben Rursftanb Diejes Bertpopieres ausüben. Die Entichliegung, ob man Schuldverfchreibungen ober Schaganmeifungen mab. Ien foll, muß natürlich jeber felbit treffen. Aber gerabe für benjenigen, ber fein Gelb auf langere Beit anlegen will, bilben bie 41/, prozentigen Schafanweisungen in-folge bes ficheren Gewinnes eine vorzügliche Kapitalsanlage. Daber follte jeber Rapitalift, insbefondere bie großen Bermögensverwaltungen, die Banten, Sparfaffen, Genoffenichaften, Beriicherungsgesellschaften, industriellen Unternehmungen uim. der Frage ber Beichnung von Schahanweisungen besondere Beachtung ichenten. Die erste Auslosung dieses anlählich ber 6. Kriegsanleihe rreugeschaffenen Wertpapiertyps hat übrigens schon ftatt-gesunden. Am 1. Juli b. 38. werden vier Gruppen ber Schatzanweisungen mit 110 pCt. zurudbezahlt. Den Inhabern ber Schatzanweisungen ber 8. Ariegsanleihe winft die erfte Auslosung ebenfalls febr balb, nämlich im Januar nachsten Jahres, und zwar wird im ersten Muslosungstermin, um biefe neuen Schohanweisungen benen ber 6. und 7. Rriegeanleihe völlig gleichzustellen, bie breifache Angahl von Bruppen wie in ben gewöhnlichen Terminen ausgeloft merben

Keble Mamplestess

Berlin, 12. Darg. (ab.) Wie wir erfahren, wirb bem Reichstag nach feinem Biebergusammentritt eine neue Kriegaftebitvorlage zugehen. Als Betrag ber neuen Rrebitvorlage werben auch biesmal 15 Milliarben Mart

Bern, 12. Marg (B. B.) Rach Barifer Blattermeleungen murben englische und japanifche Rriegsichiffe jur Abermadjung nach Blabimofiot entfandt. Die anfaffigen Japaner murben noch Japan gurudgefchidt.

Tüchtiget, alteres, eb.

Mädchen

Fran Dr. med Welfd.

Ein jurges

Mädchen

epil. was Oftern aus ber Schule entloffen wirb, für 1. ober 15. April gefucht. Bon mem, f. b. Befdattsft. 1254.

Debentl. Monatmadden

Gran Adfer. Bahnhofffr

Sinndenmadden gefucht. Daheres in ber Befchafts.

Kräftiger Junge

möchte bas Schmiebiha b meit erlernen u. fucht Behr

Bu erfr. i. b. Beichft. u. 1256

Dachdecker

jungeres Madhen.

bas fich auf Gartenarbeit

Roblenftroße 440.

Bfl. fdriftl. Angeb. noch: C. Brunner, Beiffurg, Limburgerftr. 20.

Einen Wagen Dung

hat abzugeben

Grau S. Joef, Langgaffe 14

Schrankpapiere

8. 3ipper, G. m. b. Q.

Ariegebeichädigten=Surforge im Oberlahnfreis.

Die Berren Bürgermeifter, Pfarrer, Lehrer und unfere fonftigen Bertrauens mariner merben gebeten, fichberin ibre Bemeinben gurudtehrenben Rriegebeichäbigten anzuneh. men und biefelben gur Muf nahme und weiteren Beratung an unfere Befdaftsftelle Stadthaus Beilburg, Frant. meifen gu mollen.

Militarpaß u. Renten bejcheil mitbringen.

Beichaftsftunben pormittags 10-12 llhr. ************

Todes-Anzeige.

Heute abend 81/2 Uhr entschlief sanft nach langen schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden, unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

im vollendeten 71. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten: die trauernden Hinterbliebenen.

Weilburg, Wetzlar, den 10. März 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. März, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Gartenstrasse 5, ans statt.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank für die innige Teilnahme bei der Krankheit und dem Tode unseres lieben

Albert Ebert.

Besonderen Dank den ev. Schwestern für die liebevolle Pflege im Krankenhaus

Familie Ebert.

Weilburg a. L., den 11. März 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Mutter und Grossmutter

Frau

Wilhelm Böhm Wtw.

sagen innigen Dank.

Familie Kleinholz und Schmidt.

Löhnberg, Düsseldorf, den 11. März 1918.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Beilburg.

Wir machen biermit ausbridlich barauf aufmertiam, baß megen bes gur Beit beftebenben Deilchmangels nur noch in ausnahmmeife foweren Grankfeitsfällen Dilch auf argiliches Bengnis und nur fur furge Dauer berorbnet werben fann

Außerben: ift bier bekannt geworben, bag milchbezugs. berechtigte Berfonen, welche auf fürgere ober langete Beit von Beilburg abmefend maren, por ihrem Beggange bie Milchausweistarte und Marten nicht bei unferer Milchartenausgabeftelle abgeliefert und bie Di'ch mabrend biefer Beit meiter bezogen hoben.

Die Betreffer ben werden hiermit gewarnt und tritt im Bieberholungefalle ftrenge Beftrafung und bauernbe Entziehung ber Milchfarten ein.

Beilburg, ben 11. Marg 1918.

Der Magiftrat. Milchtontrollftelle.

Morgen, nichmittags um 2 Uhr, vertaufen wir in fleinen Mengen Rali-Dungefals im Bierbrauer'ichen Sofe, Bahnhnhoffnage.

Der Magiftraf.

Verfauf von Rohlrabi.

Morgen, nachmittags von 21/, bis 41/, Uhr, auf bem Gory'ichen Zimmerplag Bertauf von Robitabi gegen fofortige Begablung.

Der Magiffrat.

Holzversteigerung.

Ponnerstag, den 14. Mari, nachmittags 1 Mir, tommen in hiefigem Gemeindewalo Difiritt 31 "Dehrhed" an ber Frantfurterftrage

15 Naummeter Eigen-Kuklcheit (Kujerholz) gur Berfteigerung.

Cubad, ben 11. Darg 1918.

Der Bürgermeifter.

Chedwerftebr

Meberweifungs. verkehr

Rieis. Spartaile Limburgerftr. 8.

Raffenflunden: täglich von 8-1 Mor fotoie Montags und Mittweds nachmitt. von 2-6 Mfr.

Boftiched Frantfurt 5959 :: Reichsbant-Giro Limburg Munahme von Spareinlagen ju 3% n. 4% Binfen. Darlebn gegen Sypothefen, Bürgichaft, Fauftpfanb. Aredite in Ifd. Rednung mit Aberweifung nach allen Orten. Gintofung inländifder Binsicheine.

Feinste Schuhcreme

23. Baurhenn.